

## Chronik

### Jahresrückblick des Gardehauptmannes

Eine unserer Ausrückungen gehört schon längst zur Tradition in der Stadt Salzburg und zwar ist dies die Eröffnung des Rupertikirtages. So sind wir auch im Jahre 2004, am Mittwoch, den 22. September mit 22 Uniformierten und unserem Falconett „Eule“ zum Residenzplatz ausgerückt, um das Kirchweihfest, nach der Meldung an unseren Protektor, Herrn Bürgermeister Dr. Heinz Schaden, mit einem 3-fach Salut offiziell zu eröffnen.

Diese traditionelle Ausrückung bietet mir die Möglichkeit meinen roten Faden der Berichterstattung zur diesjährigen Chronik wieder aufzunehmen. Am Dienstag, den 19. Oktober 2004 konnten wir unseren Gardeabend, für längere Zeit zum letzten mal, in der Kaserne Riedenburg abhalten. Denn Umbauarbeiten in den Kasino-Räum-



22.09.2004 – Residenzplatz-Eröffnung des Rupertikirtages. Die Bürgergarde der Stadt Salzburg trifft vor der Residenz ein.

Fotos: Hubert Pözl



13.11.2004 – Martinfeier der Bürgergarde der Stadt Salzburg im Dom. Der Reliquienschrein des hl. Martin wird vor dem Festgottesdienst von der Salzburger Bürgergarde (Secundwachtmeister Ferdinand Baumgartner und Josef Ahamer jun.) mit dem Schützensuperior Univ. Prof. Dr. Hans Paarhammer und Landeskd.-Stv. Obristleutnant Roman Stubhann vom Seitenaltar zum Hochaltar getragen.

lichkeiten der Kaserne erforderten von der Bürgergarde, sich nach einer neuen Unterkunft umzusehen.

Nach einem Gespräch mit unserem Gardemitglied Herrn Gauobmann Johannes Niedermayer, haben wir schon für unseren nächsten Gardeabend am Dienstag, den 2. November 2004 im Gauverbandsheim Lainerhof besten Ersatz gefunden. Die Betreuung durch Frau Sabina Simhofer, die weibliche Seele des Lainerhofes, war hervorragend. Wir bedanken uns bei Johannes Niedermayer und Sabina Simhofer auf das Herzlichste für ihr freundschaftliches und kameradschaftliches Zusammenhalten mit der Bürgergarde.

Die Feier zu Ehren des Salzburger Stadtpatrons, dem hl. Martin, der auch Patron der Bürgergarde ist, fand am Samstag, den 13. November 2004 statt.

Die Martini-Messe im Dom wurde von unserem Landesschützensuperior Univ.-Prof. Dr. Hans Paarhammer zelebriert. Die beeindruckende Predigt unseres Schützensuperiors haben wir in unserem Buch „Die Bürgergarde der Stadt Salzburg“ 1287-2005, von dem ich in meiner weiteren Chronik berichte, festgehalten.

Wir durften auch unseren Landeskommendant-Stv. Schützen-Obristleutnant Roman Stubhann begrüßen. Die Salzburger Bürgerinnen mit Gold- und Berghauben gaben uns die Ehre, auch unseren Freund der Bürgergarde Senatsrat Mag. Roman Stemeseder, vom Kulturamt der Stadt Salzburg, durften wir begrüßen. Unser Ehrenmitglied und Komponist des Salzburger Bürgermarches Hans Ellmer mit Frau Tamara durften wir ebenso begrüßen wie unser Vorstandsmitglied Polizei Oberst i.R. Rudolf Giesmann.

Abordnungen der Schützen der Stadt Salzburg mit ihren Fahnen sind angetreten. Angefangen von den Hist. Prangerschützen Aigen die uns auch mit Begrüßungssaluts mit ihren Stutzen vom Mönchsberg herab begrüßten; die Prangerstutzenschützen Langwied-Gnigl; die Prangerstutzenschützen Leopoldskron-Moos die zur Wandlung bei der Martinimesse mit ihrer Kanone geschossen haben; die Salzburger Festungsprangerstutzenschützen, die Lieferinger Prangerschützen mit großer Abordnung.

Wir freuen uns auch über den jährlichen Besuch unserer Schützenkameraden von der Histor. Schützenkompanie Zell am See. Hier hat sich eine besondere Freundschaft und Kameradschaft ent-

wickelt, die in den jährlichen Gegenbesuchen gipfelt.

Alle Jahre wieder der Frevel im Voraus, so könnte man den schon weit vor dem Adventbeginn aufgebauten Christkindlmarkt bezeichnen. Auch in diesem Jahr 2004 waren der Residenz- und Domplatz mit Buden zugestellt. Zwei der schönsten Plätze der Stadt Salzburg nutzten zum Salzburger „Hütteldorf“. Schon beim Anmarsch der Schützen und der Bürgergarde zur Begrüßung vor dem Dom säumen und füllen die Verkaufsbuden die Plätze. Vielleicht siegt doch noch einmal die Vernunft, die Adventzeit einzuhalten über den Kauf- und Feierrausch, man sollte die Hoffnung nie aufgeben.

Auch in diesem Jahr war es erforderlich den an die Martini-Messe anschließenden Festakt, mit Vereidigung neuer Gardemitglieder in Uniform, Ehrungen und Beförderungen, auf den Kapitelplatz zu verlegen. Die Lautsprecheran-



*13.11.2004 – Martinifeier der Bürgergarde der Stadt Salzburg. Die Schützenabordnungen aus der Stadt Salzburg (Historische Prangerschützen Aigen und Prangerstutzenschützen Langwied-Gnigl) marschieren mit Obristleutnant Roman Stubhann (Landeskdkt.-Stv.) über den Residenzplatz zum Domplatz.*

lage wurde wieder vom Militärkommando Salzburg des Österreichischen Bundesheeres der Bürgergarde zur Verfügung gestellt und von Herrn Vizeleutnant Oberascher und einem Helfer bestens betreut, wofür wir uns herzlichst bedanken.

Nach Antreten der Formationen erfolgten die Meldungen von Bezirkskommandant-Stv. Schützenhauptmann Franz Lindner für die Schützen und Garde-Premierleutnant Helmut Gleich für die Bürgergarde an den Landeskommandant-Stv. Schützen-Obristleutnant Roman Stubhann.

Zur Angelobung wird vom Herold aufgerufen:

Gardetochter Melanie Vorderleitner.

Der Herold verliest die Eydes-Notul und per Handschlag durch den Gardehauptmann wird die Angelobte in die Bürgergarde aufgenommen.

Mit Ehren-Winkel ausgezeichnet werden zwei Bürgergardisten und zur Beförderung sind sieben Uniformierte aufgerufen.

Nach Grußworten des Landeskommandant-Stv. wird der Festakt mit dem Ehrensallut aus den Kanonen in jeweils 3-facher Form, beginnend die Bürgergarde mit Falconett „Eule“, Lieferinger Prangerschützen, Prangerstutzenschützen Leopoldskron-Moos und der Histor. Schützenkompanie Zell am See, am Kapitelplatz beschlossen.

Die angetretenen Ehrengäste, Schützen, Gardisten und das Reiterfähnlein formieren sich zum Festzug durch die linke Altstadt. Nach Rückkehr zum Kapitelplatz beschließt die Histor. Schützenkompanie Zell am See mit einem Salut den Festakt am Kapitel-



*13.12.2004 – Adventfeier der Bürgergarde der Stadt Salzburg im Lainerhof. Der Gardegefreyte Heino Krohn mit seiner gestifteten Schützenscheibe für Martini 2004.*

platz. Der Gardehauptmann bedankt sich bei allen Angetretenen und lädt zum Martinischießen mit Armbrüsten bei der Stachelschützengilde Salzburg am Mönchsberg bei der Monikapforte ein. Die Formationen treten unter dem Kommando ihrer Hauptleute ab.

Die Ehrenscheibe beim Martinischießen 2004 wurde vom Gardereiter Heino Krohn gegeben. Beschriftet präsentierte er die Ehrenscheibe anlässlich unserer Adventfeier 2004.

Martiniganslessen, in hervorragender Mundigkeit gekocht von unserer Burgi Walkner im Reiterhof Moos und geselliges Beisammensein mit Preisverleihung vom Martinischießen beschließen den langen Tag der Bürgergarde der Martinifeier.



*13.12.2004 – Adventfeier der Bürgergarde der Stadt Salzburg im Lainerhof. Der Gardekurat Prälat Balthasar Sieberer liest weihnachtliche Geschichten vor.*

Zu einem traurigen Anlass rückte die Bürgergarde am Samstag, den 11. Dezember 2004 mit dem Gardebanner aus; so fand bei der Haselwimmer-Kapelle in Lieferung die Aussegnung von Herrn Emmerich Wandaller, Fähnrich der Lieferinger Prangerschützen und Unterstützendes Mitglied der Bürgergarde, statt. Am Montag, den 13. Dezember 2004 fand das Begräbnis von Schützen-Obstleutnant Rupert Gratz in Großarl statt. Die Bezirks-Schützenfahne der Stadt Salzburg rückte aus. An dieser Stelle bedanke ich mich bei Garde-Premierliutenant Helmut Gleich und Garde-Fähnrich Franz Klammer auf das Herzlichste, denn bei beiden traurigen Anlässen haben sie ihre freiwillige Pflicht mit Bravour erfüllt.

Zu unserer stimmungsvollen Adventfeier 2004 im Lainerhof wurde am Montag, den 13. Dezember 2004 geladen. Gestaltet haben unsere Feier unser Gardekurat Prälat Balthasar Sieberer mit Lesung von besinnlichen Geschichten, musikalische Umrahmung wurde

von unseren Freunden aus Bayern der „Randlegger Musi“ geboten und unser Garde-Secoundwachtmeister Johann Würmer hat selbstverfasste Weihnachtsgedichte vorgetragen. Bedient wurden wir von Frau Sabina Simhofer und einer Freundin. Das bekannt gute Buffet wurde von der Fleischerei Filippi geliefert und das Brot von der Bäckerei Flöckner. Die Tischdekoration und die Betreuung des Buffets hat in bewährter Form unsere Gardetochter Anni Würmer übernommen. Für die beige-stellten Kuchen, Torten und anderen Bäckereien danke ich den Damen der Anfertigung.

Allen Gestaltern-, Betreuern-, Helfern-, Lieferanten- und allen Innen sei auf das Herzlichste für ihre Arbeiten gedankt. Besonders danken möchte ich dem Hausherrn des Lainerhofes, Herrn Gauobmann Johannes Niedermayer, für die Freundschaft im allgemeinen und für die als Gastgeber für die Bürgergarde.

Die Adventfeier bietet immer die Möglichkeit, Ehrungen durchzuführen, da der Lainerhof das angenehmere Ambiente bietet als der Kapitelplatz zu Martini. So durften wir unserem Standes- und Rechnungsführer, Garde-Cornett Franz Wasenegger, den 80er Krug überreichen, unserem Garde-Protokollführer i. R. Dr. Werner Salentinig den Ehrenring der Bürgergarde und unserem Garde-Feuerwerker Karl Gruber den 60er Krug. Der Komponist Hans Ellmer wurde zum Ehrenmitglied ernannt, Gardewappen und Urkunde wurden überreicht. Unser Garde-Corporal Hans Huemer wurde mit der Überreichung der Anton Wallner-Medaille in

Silber mit Urkunde für seine 25-jährige Mitgliedschaft im Uniformierten Corps geehrt.

Am letzten Tag eines Jahres rückt die Bürgergarde aus um unserem Protektor Herrn Bürgermeister Dr. Heinz Schaden und dem Magistrate der Stadt Salzburg die Neujahrsgrüße, verbunden mit den besten Wünschen für ein neues gutes Jahr, zu überbringen. Im Hofe des Schlosses Mirabell tritt die Bürgergarde an und nach der Neujahrsmeldung des Gardehauptmannes an den Protektor wird dieser kurze feierliche Akt vor dem Schloss mit einem 3-fach Salut unseres Falconett's beschlossen.

Der Abmarsch zum Sternschießen erfolgt unmittelbar nach der Neujahrsgratulation. Die Bürgergarde marschiert zur Mitte der Staatsbrücke, bringt ihr Falconett „Eule“ in Stellung und setzt den Schlusspunkt des Sternschießens, welches von den Prangerstutzenschüt-



31.12.2004 – Überbringung von Neujahrswünschen an den Bgm. Dr. Heinz Schaden im Hof des Schlosses Mirabell. Der Gardehptm. Gert Korell macht Meldung an den Protektor Bgm. Dr. Schaden Heinz.

zen des Flachgaues, des Tennengauges und der Stadt Salzburg bis in die Mitte der Stadt getragen (geschossen) wird.

Der Abschluss dieser Ausrückung findet im Rathaus statt. Die Bürgergarde lädt die Bürger und Gäste der Stadt zu einem kostenlosen Glühweinumtrunk ein. An diesem Silvestertag wurde erstmals in der Säulenhalle des Rathauses, im 1.Stock, zum Ausschank geladen.

## 2005

Die erste Vorstandssitzung und die Jahreshauptversammlung 2005 findet am Montag, den 24. Jänner 2005 im Lainerhof statt. Der Vorstand der Bürgergarde wird wieder neu gewählt, wie dies alle 2 Jahre geschieht.

Der Vorstand 2005 setzt sich wie folgt zusammen:

### Vorstand 2005

Obmann:	Gardehauptmann Gert Korell
Obmann-Stv.: Garde-Premierlieutenant	Helmut Gleich
Protokollführer:	Mag. Hannes Codalonga
Protokollführer-Stellvertreter:	OFR. Dipl.-Ing. Hermann Hinterstoisser
Schatzmeister:	Wolfgang Car
Schatzmeister-Stellvertreter:	Helga Kunrath
Standes- und Rechnungsführer:	Garde-Cornett Franz Wasenegger

### Beiräte

Garde-Quartiermeister	Siegfried Berner
Garde-Feldscher	Medizinalrat Dr. Harald Dierel
Ehren-Garde-Premierlieutenant	Josef Farthofer
Garde-Secondlieutenant	Manfred Heindl
Garde- Premierlieutenant	Kurt Kornfeld
Garde Secondwachtmeister	Ing. Ernst Mosshammer
Garde-Gefreyter	Dr. Michael Schrattecker
Gardekurat	Prälat Balthasar Sieberer
Ehren-Garde-Stallmeister	Matthias Schmidhuber

### Kooptierte Beiräte

Dr. Max Dasch	Polizei-Oberst i.R. Rudolf Giesmann
Gartenmeister Peter Habitschek	Dr. Erich Kirsch
Polizei-Oberst i.R. Helmut Schönbeck	Polizei-Oberrat i.R. Dr. J. Sommerauer
Hofrat Dr. Friederike Zaisberger	

### Rechnungsprüfer

Ernst Friedrich	Dir. Werner Wiltsch
-----------------	---------------------

### Ehrentafel der Bürgergarde der Stadt Salzburg

Protektor:	Bürgermeister Dr. Heinz Schaden
Ehrenobmann:	† Komm.-Rat Erwin Markl
Ehren-Gardehauptmann:	† Major i. R. Walter Gross
Ehren-Garde-Premierlieutenant:	Josef Farthofer
Ehren-Garde-Spielwachtmeister:	Herbert Winter
Ehren-Garde-Stallmeister:	Matthias Schmidhuber
Ehrenmitglied:	Hans Ellmer



24.01.2005 – Jahreshauptversammlung der Bürgergarde der Stadt Salzburg im Lainerhof. Auszeichnung von Gardisten mit der Anton Wallner Medaille in Silber für 25 J. Mitgliedschaft bei der Salzburger Bürgergarde. Premierlieutenant Helmut Gleich, die 3 Auszeichneten Garde-Feuerwerker Walter Twertek, Secoundlüttenant Hans Lechenauer, Secoundwachtmeister Ferdinand Baumgartner und rechts Gardehauptmann Gert Korell.

Die Neuwahl wurde von Herrn Senatsrat Mag. Roman Stemeseder geleitet, wofür wir uns auch an dieser Stelle bedanken.

Die Jahreshauptversammlung im Lainerhof bietet auch einen geeigneten Rahmen um Ehrungen vorzunehmen. So durften wir vier Anton Wallner-Medaillen in Bronze, für 10 Jahre Mitgliedschaft im Uniformierten Corps an die Garde-Secoundwachtmeister Josef Ahamer jun., Wolfgang Eder, Josef Frauenhuber und Peter Gugl, verleihen. Für 25 Jahre der Mitgliedschaft im Uniformierten Corps wurden Garde-Secoundwachtmeister Ferdinand Baumgartner, Garde-Feldscher Dr. Harald Dierell, Garde-Secoundlüttenant Hans Lechenauer und Garde-Feuerwerker

Walter Twertek geehrt. Den Gardekrug zum 60. Geburtstag konnten wir Garde-Secoundwachtmeister Josef Kranixfeld überreichen und Garde-Secoundwachtmeister Walter Ortmaier den Gardekrug zum 50. Geburtstag. Die Bürgergarde bedankt sich bei allen Geehrten für das Einstehen zu unserer Gemeinschaft.

Die Anton-Wallner-Gedenkfeier 2005 wurde am Sonntag, den 20. Feber 2005 in Bramberg / Pinzgau abgehalten. Die Bürgergarde ist unter dem Kommando von Garde-Premierlieutenant Helmut Gleich mit insgesamt sieben Uniformierten ausgerückt, dabei wurden die Bezirksschützenfahne der Stadt Salzburg und das Gardebanner mitgeführt. Auch unser Fähnrich der Landesfahne Garde-Secoundlüttenant Hans Lechen-

aueer ist ausgerückt. Den Schützenjahr- tag des Landesverbandes möchte ich besonders erwähnen, dieser fand am Freitag, den 8. April 2005 im Festsaal des Hofbräu Kaltenhausen in Hallein statt. Unser Garde-Premierlieutenant Helmut Gleich wurde bei diesem Anlass mit der Kuno Brandauer-Medaille in Silber ausgezeichnet, es ist diese Aus- zeichnung eine der höchsten, die vom Landesverband vergeben wird. Auch unser Bezirkskommandant-Stv. Franz Lindner erhielt die gleiche Auszeich- nung; wir gratulieren beiden Uniform- mierten auf das Herzlichste.

Zwischen der Anton Wallner-Gedenk- feier und unserer Georgi-Kirchweih mit St. Georgiritt 2005 wurden mehrere Gardeabende im Lainerhof abgehalten. Rückschau auf vergangene Ausrückun- gen und Vorschau auf kommende Ausrückungen, finanzielle Regelungen, Geburtstagsfeiern, Besprechungen aller Art und geselliges Beisammensein för- dern diese Treffen, die in Abständen von 14 Tagen, jeweils Dienstags, statt- finden.



24.04.2005 – Georgiritt der Salzburger Bürger- garde vom Kapitelplatz auf die Festung Hohen- salzburg. Garde-Gefreyter Heino Krohn, Dr. Lucia Luidold (Leiterin des Referates Salzburger Volkskultur) und Frauen der Gold- und Berg- haubengruppe Salzburg.



24.04.2005 – Georgiritt der Salzburger Bürger- garde auf der Festung Hohensalzburg. Die „Historischen Leonhardi-Reiter zu Irrsdorf“ reiten nach der Pferdesegnung aus der Ross- pforte.



24.04.2005 – Georgiritt der Salzburger Bürger- garde auf der Festung Hohensalzburg. Ein jun- ger Reiter reitet auf einem Pony nach der Pferdesegnung aus der Rosspforte.



28.04.2005 – Präsentation des neuen Bürgergardebuches im Marmorsaal. Gardisten der Salzburger Bürgergarde (Garde-Corporal Josef Wörndl, Secoundwachtmeister Johann Würmer, Ing. Ernst Mosshammer, Ferdinand Baumgartner und Günther Maier während des Festaktes).

Der Georgi-Kirchweih am Samstag, den 23. und Sonntag, den 24. April 2005 war bedingt auch durch die gute Witterung ein voller wirtschaftlicher Erfolg beschieden. Allen Beteiligten bei der Veranstaltung sei für Ihre Mitarbeit auf das Herzlichste gedankt. Nur der allgemeine Zusammenhalt in unserer Gemeinschaft konnte zu diesem Erfolg führen. Wir danken auch unserem Protektor für die Eröffnung mit Bieranstich.

Auch der St. Georgiritt auf die Festung Hohensalzburg war von Erfolg gekrönt, dies beweist wie immer der zahlreiche Besuch unserer interessierten Gäste. Eine Veranstaltung dieser Art mit so vielen Reitern samt Pferden ist ja auch nicht in jeder Stadt zu sehen. Unserem Reiterfähnlein unter dem bewährten Kommando von Garde-Secoundliutenant Max Wolfmayr danken wir für die

perfekte Durchführung des St. Georgirittes 2005.

Eine unserer großen Leistungen in diesem Jahr 2005 war und ist die Fertigstellung unseres Buches „Die Salzburger Bürgergarde“ 1287-2005. Vier Jahre hat das Autorenteam gearbeitet, um die Herausgabe dieser Publikation zu realisieren. Namhafte Autoren haben uns mit ihren Beiträgen unterstützt. Bis heute unveröffentlichtes Bildmaterial wurde uns zur Verfügung gestellt. Auf 408 Seiten wurde die Geschichte der Stadt Salzburg und ihre Wehrtradition festgehalten. Auf dem riesigen Markt der Salzburgensien sicherlich ein Werk, das erstmals den Bereich der inneren Sicherheit unserer Heimatstadt betrachtet. Das vorhandene Wissen um die Bürgergarde der Stadt Salzburg, welches zum Teil mühsam erarbeitet wurde und aus der neueren Zeit noch lebhaft in



Erinnerung ist, sollte nicht verloren gehen und so wurden diese Aufgaben in unserer Publikation festgehalten.

Nach Rücksprache mit unserem Protektor, Herrn Bürgermeister Dr. Heinz Schaden, wurde der Bürgergarde die Möglichkeit eingeräumt, im prächtigen Marmorsaal des Schlosses Mirabell unser Buch zu präsentieren. Am Donnerstag, den 28. April 2005 um 17.00 Uhr wurde in diesem stilvollen Saal die Buchpräsentation vorgenommen. Im bis auf den letzten Platz von interessierten Menschen gefüllten Marmorsaal hatte die Bürgergarde in ihren Uniformen Aufstellung genommen, um so sich und ihr Buch zu zeigen. Musikalisch umrahmt wurde der feierliche Akt vom Mirabell Quintett unter der bewährten Leitung von Herrn Helmut Falkensteiner.

Nach der Begrüßung durch mich den Gardehauptmann, durfte ich Herrn Bürgermeister Dr. Heinz Schaden und



*Schloss Mirabell – 28.04.2005 – Präsentation des neuen Bürgergardebuches im Marmorsaal. Secoundwachtmeister Peter Gugl, Rainer Üblagger (Marketingverantwortlicher Generali Versicherung AG Sbg.), Gardehptm. Gert Korell und Reinhard Rebhandl (Verkaufschef der Generali Versicherung AG RD Sbg.) in der Uniform der Historischen Struberschützen Golling.*

den Festredner Landesschützensuperior Univ.-Prof. Dr. Hans Paarhammer und viele Honoratioren begrüßen, ebenso das geschlossen anwesende Autorenteam und viele Gäste und Freunde der Bürgergarde. Von unseren Förderern durften wir auch die Herren der Generali-Versicherung persönlich auf das Herzlichste begrüßen.

Das Buch wurde in fachlicher Hinsicht von Univ. Lektor OFR Dipl.-Ing. Hermann Hinterstoisser vorgestellt. Der beeindruckend vorgetragenen Festansprache durch unseren Freund der Bürgergarde, Herrn Univ.-Prof. Dr. Hans Paarhammer, die Festansprache ist im Wort in dieser Ausgabe ungekürzt wiedergegeben, folgte der Festvortrag unseres Protektors Bürgermeister Dr. Heinz Schaden.

Mir verblieb zum Abschluss der stimmungsvoll verlaufenen Buchpräsentation alle Gäste zum vorbereiteten Buffet zu bitten.

Wie mir allseits bestätigt wurde, war die Veranstaltung gelungen und unser Buch wurde bestens aufgenommen.

Am Samstag, den 21. Mai 2005 rückte die Bürgergarde zur Angelobung des Österreichischen Bundesheeres am Residenzplatz zu Salzburg aus. Der größere Anlass war das 50 Jahre Bestandsjubiläum des Bundesheeres. 19 uniformierte Bürgergardisten und verschiedene Fahnenabteilungen ziviler Vereine nahmen unter dem Kommando von Garde-Premierlieutenant Helmut Gleich an dem beeindruckenden Festakt teil.

Der große Tag der Bürgergarde der Stadt Salzburg am Sonntag, den 29. Mai 2005. 25 Jahre vor diesem Tag fand die Weihe des Bürgergarde-Banners und



21.05.2005 – 50 Jahre Bundesheer; Angelobung von Grundwehrdienern am Residenzplatz. Der Bgm. Dr. Heinz Schaden, der Mil. Kommandant General-Major Paul Kritsch und die Landeshauptfrau Mag. Gabi Burgstaller schreiten die angetretenen Bundesheereinheiten und Vereine ab. Im Hintergrund das Gardebataillon und die Salzburger Bürgergarde.

der Reiterstandarte im Dom zu Salzburg statt. Also Grund dieses Bürgergarde-Feiertages würdig zu gedenken; denn mehr als 25 Jahre nach der Wiedergründung der Bürgergarde haben wir uns bewusst auf dieses Maiwochenende für unseren Gedenktag festgelegt. Der Gedanke war, einen von der Temperatur her günstigen Tag zu erwischen, zu planen war allerdings nicht, dass es einer der heißesten Tage des Jahres 2005 mit 32° werden wird.

An die 40 Formationen und Abordnungen mit ihren Fahnen, aus dem ganzen Land Salzburg, haben uns die Ehre gegeben, mit uns den Festtag zu begehen. Ein besonderer Dank gilt dabei der Trachtenmusikkapelle Aigen und der Trachtenmusik Leopoldskron-Moos sowie dem Trommlerzug der Histor. Landweherschützen Wals und den Trommlern der Bürgergarde für ihre musikalisch



29.05.2005 – 25 Jahre Wiedergründung der Bürgergarde der Stadt Salzburg. Die Trachtenmusikkapelle Leopoldskron-Moos marschiert über die Franziskanergasse zur Festmesse in den Dom.



29.05.2005 – 25 Jahre Wiedergründung der Bürgergarde der Stadt Salzburg. Die Stille-Nacht-Prangerschützen Arnsdorf marschieren über die Franziskanergasse zur Festmesse in den Dom.

und marschorientierte Unterstützung. Die Aufstellung der Formationen erfolgte in der Hofstallgasse und in der Wiener Philharmonikergasse in vier Blöcken und diese marschierten zur Festmesse in den Dom zu Salzburg. Ehrensalven der Salzburger Festungsprangerstutzenschützen von der Festung begleiteten den Kirchgang. Der Festgottesdienst wurde von unserem Gardedekurat Dompfarrer Prälat Balthasar Sieberer zelebriert und von den Trachtenmusikkapellen Aigen und Leopoldskron-Moos mitgestaltet. Zur Wandlung wurde von den Prangerstutzenschützen aus Aigen, Leopoldskron-Moos und den Salzburger Festungsschützen geschossen.

Nach der Messe erfolgt die Aufstellung am Residenzplatz zum Festakt. Zum



29.05.2005 – 25 Jahre Wiedergründung der Bürgergarde der Stadt Salzburg. Die Uniformierte Schützenkompanie Grödig marschiert über die Franziskanergasse zur Festmesse in den Dom.

Auftakt des Festaktes spielen die zwei Musikkapellen den Rainermarsch. Die Begrüßung der Festgäste, der Festteilnehmer in Tracht und Uniform und des interessierten Publikums erfolgt durch den Gardehauptmann. Eine Ehrensalve der Historischen Schützenkompanie Zell am See beschließt die Begrüßung. Die Festansprache wurde vom Landeskommandanten der Salzburger Schützen, Schützenobrist Franz Meißl gehalten. Es folgte eine Ehrensalve der St. Leonharder Weihnachtsschützen. Grußworte der Stadt Salzburg überbrachte Herr Bürgermeister-Stv. Ing. Dr. Josef Huber unterstützt von einer Ehrensalve der Historischen Prangerschützen Aigen und Grußworte des Landes Salzburg wurden vom Zweiten Landtagspräsident MMag. Michael Neu-



29.05.2005 – 25 Jahre Wiedergründung der Bürgergarde der Stadt Salzburg. Die Priester gehen nach der Festmesse aus dem Salzburger Dom (In der Mitte der Gardekurat Dompfarrer Prälat Balthasar Sieberer).



29.05.2005 – 25 Jahre Wiedergründung der Bürgergarde der Stadt Salzburg. Die Trachtenmusikkapellen Leopoldskron-Moos und Salzburg-Aigen bestreiten den musikalischen Teil der Festmesse im Salzburger Dom.

reiter überbracht. Der Festakt wurde mit der Salzburger Landeshymne, gespielt von den beiden Musikkapellen, beschlossen.

Der Festmarsch wurde um die Salzburger Residenz geführt und die Defilierung erfolgte vor der Residenz. Die Feier endete mit einem Frühschoppen im Großen Saal des Stieggkellers zu Salzburg mit musikalischer Unterstützung durch die Trachtenmusikkapelle Aigen. An dieser Stelle möchten wir der Bürgergarde, allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen an unserer Jubiläumsfeier und allen Mitgestaltern und Mitgestalterinnen auf das Herzlichste für ihr ehrenamtliches Dabeisein danken.

Am Dienstag, den 21. Juni 2005 konnten wir unseren Gardeabend wieder in der Kaserne Riedenbug abhalten. Nach



29.05.2005 – 25 Jahre Wiedergründung der Bürgergarde der Stadt Salzburg. Festveranstaltung am Residenzplatz. Das Schifferschützen-Corps Oberndorf/Salzach während der Feier vor der Residenz.



29.05.2005 – 25 Jahre Wiedergründung der Bürgergarde der Stadt Salzburg. Festveranstaltung am Residenzplatz. Die Ehrengäste und die Bezirksschützenfahnen des Flachgaues und der Stadt Salzburg während der Feier vor der Residenz. (Am Rednerpult Gardehauptmann Gert Korell)

dem bestens gelungenen Umbau des Offizierskasino's und er Umbenennung in „Cafeteria“ dürfen wir wieder Gäste unseres Bundesheeres sein und dafür bedanken wir uns.

Beim Fest zur Festspieleröffnung am

Sonntag, den 24. Juli 2005 rückte die Bürgergarde zur Residenz aus, um beim Empfang, gegeben von unserer Landeshauptfrau Mag. Gabi Burgstaller, eine Torwache und ein Spalier über die Marmorstiege zum Carabinieri-Saal zu stel-



29.05.2005 – 25 Jahre Wiedergründung der Bürgergarde der Stadt Salzburg. Die Historische Schützenkompanie Zell am See während der Festveranstaltung am Residenzplatz.



29.05.2005 – 25 Jahre Wiedergründung der Bürgergarde der Stadt Salzburg. Festzug – Die Historische Bindertanzgruppe Salzburg defiliert bei den Ehrengästen vor der Residenz.



29.05.2005 – 25 Jahre Wiedergründung der Bürgergarde der Stadt Salzburg. Festzug – Die Historischen Landweherschützen Wals defilieren bei den Ehrengästen vor der Residenz.



29.05.2005 – 25 Jahre Wiedergründung der Bürgergarde der Stadt Salzburg. Festzug – Die Freiwilligen Schützen Salzburg defilieren bei den Ehrengästen vor der Residenz.

len. 34 Uniformierte sind ausgerückt, eine bemerkenswerte Teilnahme von vielen Bürgergardisten.

Bei dieser Ausrückung konnte ich die Gelegenheit nutzen und unserm Staatsoberhaupt Herrn Bundespräsidenten Dr. Heinz Fischer unser Buch „Die Bürgergarde der Stadt Salzburg“ 1287-2005 persönlich zu überreichen.

Am Sonntag, den 7. August 2005 folgte unsere jährlich geplante Ausrückung in das nachbarliche Ausland. So sind 21 Gardisten unter dem Kommando von Garde-Premierlieutenant Helmut Gleich nach Inzell, Bayern ausgerückt um die Einladung zum 25 Jahre Jubiläum wahrzunehmen. Das Wetter war nicht einladend, denn es hat nahezu Dauerregen gegeben.

Auch am Sonntag, den 21. August 2005 bei unserer jährlichen Traditions-Ausrückung zu unseren Kameraden der Historischen Schützenkompanie Zell am See nach Schüttdorf bei Zell am See



24.07.2005 – Fest der Festspieleröffnung. Westliche Vorhalle im Residenzhof. Der Gardhauptmann Gert Korell überreicht dem Bundespräsidenten Dr. Heinz Fischer das neue Buch über die Salzburger Bürgergarde.

gab es erstmals Regen. Dies hinderte jedoch 18 Gardisten unter dem Kommando von Garde-Premierlieutenant Helmut Gleich nicht daran, am Schützenfest teilzunehmen. Anzumerken ist noch, dass er beim Armbrustschießen die Ehrenscheibe gewonnen hat.

Zu erwähnen ist noch das alljährlich stattfindende Erntedankfest im Dom zu Salzburg. Der feierliche Kirchgang aller teilnehmenden Vereine stand unter dem Kommando von Bezirkskommandant-Stv. Franz Lindner. Die Salzburger Festungsprangerstutzenschützen begleiteten den Kirchgang und den nach dem Gottesdienst angesetzten Festzug mit Salut aus den Prangerstutzen. Die Erntedankmesse wurde von Gardekurat Dompfar-

rer Prälat Balthasar Sieberer zelebriert. Das Erntedankfest 2005 wurde mit dem „Dirndlgwand Sonntag“ zusammen veranstaltet und fand seinen Abschluss im Stieglkeller zu Salzburg.

Mit diesem meinem Bericht lege ich meinen roten Faden, sorgsam verwahrt, bis zur nächsten Chronik beiseite. Bedanke mich bei meinen Bürgergardisten, Frauen und Männern, für die Treue zu unserer Gemeinschaft und mit der Hoffnung auch im kommenden Gardejahr unfallfrei über die Runden zu kommen, schließe ich meinen Rückblick.

In diesem Sinne

Ihr Gardehauptmann Gert Korell